

SUEDALPEN (SUEDINSEL)

Geographie: Das Hochgebirge erstreckt sich mitten durch die Südinsel.

Umgebung:

- Die Südalpen haben hohe, walddreiche und auch schneebedeckte Berge mit Gletschern.
- Es ist ein junges Faltengebirge mit einer Länge von 360 km und einer durchschnittlichen Breite von 50 km.
- Im Westen grenzen sie damit direkt am Meer.
- Sie besitzen einige Berge, die über 3 km hoch sind. Der höchste Berg ist der Mount Cook (Aoraki) mit 3.724 m.
- Zu den bekanntesten Gletschern zählen der Franz-Josef- (12 km lang und 800 m breit) und der Fox-Gletscher (13,5 km lang) an der Westküste und der Tasman-Gletscher (27 km lang), nahe des Mount Cook.
- Die Gletscher sind im unteren Teil von Regenwald der gemäßigten Zone umgeben.
- Die Südalpen sind eine Klimascheide zwischen der feuchten Nordwestküste und der steppenhaften trockenen Landschaft im Südosten.
- Der Nor'west (oder auch Nordwestbogen) ist ein Wetterphänomen, bei dem feuchte Luft über die Berge strömt und dabei einen Bogen aus Wolken am blauen Himmel bildet.
- Als Teil des Pazifischen Feuerringes gehören Vulkane und Erdbeben zum Oberflächenbild des Gebirgszuges. Heiße Quellen steigen an verschiedenen Stellen auf und bieten den dortigen Bewohnern Wärme.



Geschichte: 1999 wurden in den verschneiten Alpen Szenen für die Trilogie „Der Herr der Ringe gedreht“.

Bevölkerung: kaum vorhanden

- Es sind dort aber die so genannten „Waldläufer“ unterwegs, die sich auf die Jagd nach Pelztieren machen. Viele von ihnen sind wandernde Händler, die für mehrere Tage an den heißen Quellen Rast machen.
- In den Alpen leben Tuatahi, jene Wesen, die sich seit der Katastrophe aus Menschen heraus entwickelt haben (re-primatisiert) und seitdem nicht sesshaft, affenähnlich und auch gefährlich sind. In den Alpen leben sie verstreut in kleinen Familien und Stämmen.

